

Die Internationale Arbeitsorganisation

Vertretung in Deutschland

Siebzehntes Göttinger Forum zum Arbeitsrecht

Hundert Jahre Internationale Arbeitsorganisation

„Entwicklungstendenzen aus der Perspektive der ILO“

Dr. Annette Niederfranke, Direktorin ILO

4 Disruptive Trends

1. Digitalisierung

Frey & Osborne 2015	OECD 2016	McK 2017	Weltbank 2016
47 %	9 %	60 %	66 %
der Arbeitsplätze in den USA sind durch Automatisierung gefährdet	der Arbeitsplätze in OECD Ländern stark von Automatisierung bedroht	aller Berufe können mindestens um ein Drittel automatisiert werden	aller Arbeitsplätze in Entwicklungs-ländern anfällig für Automatisierung

2. Ökologische Wende

&

3. Demografischer Wandel

IAA 2018		UNDESA 2017	
6 MIO.	24 MIO.	24,8 PP	18,7 PP
Arbeitsplätze durch Verwirklichung der Klimaziele von Paris in Gefahr	neue Arbeitsplätze könnten im Zuge des Pariser Klimaabkommens entstehen	Anstieg des Abhängigkeitsquotienten in Europa bis 2050. 14,4 PP für Nordamerika	Rückgang des Abhängigkeitsquotienten in Afrika bis 2050

4 Disruptive Trends

4. Globale Lieferketten

- 453 Millionen Menschen in 40 Ländern arbeiten in globalen Lieferketten
- Ökologische und soziale Herausforderungen der Wertschöpfung werden von Unternehmen und Lieferanten gleichermaßen getragen
- Durch verbesserte Integration können Wertschöpfungsketten einen bedeutenden Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung leisten

80%

des weltweiten Handels findet in globalen Lieferketten statt



Quelle: UNCTAD World Investment Report 2013

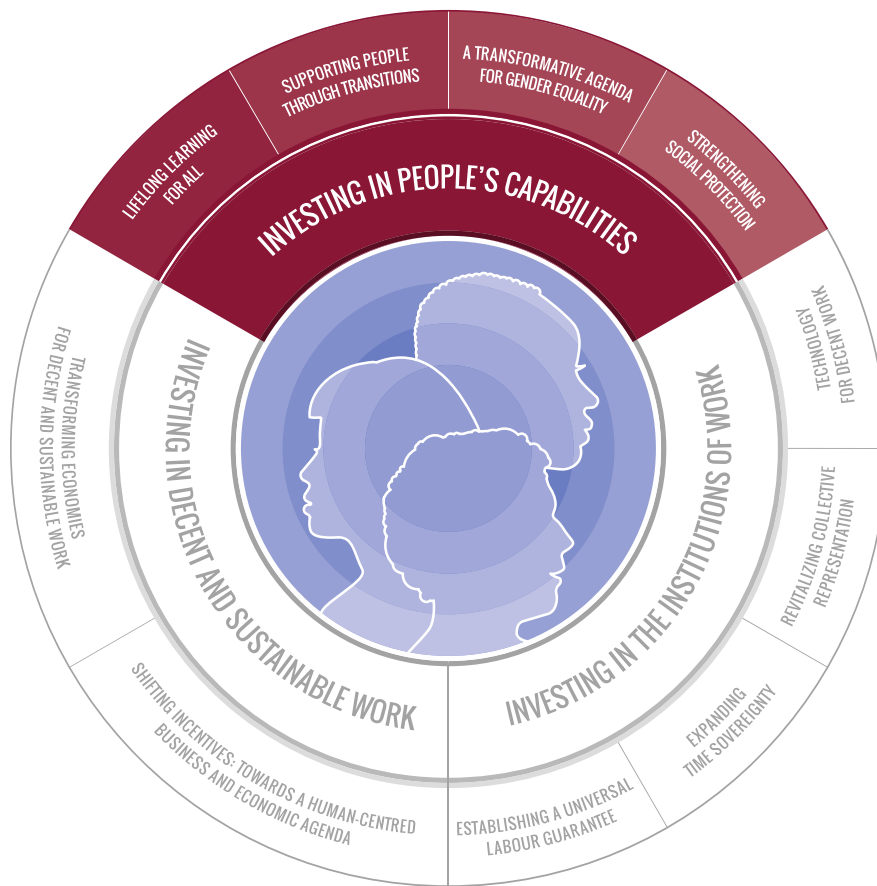
1/3

der Beschäftigten in der EU sind in globalen Lieferketten tätig



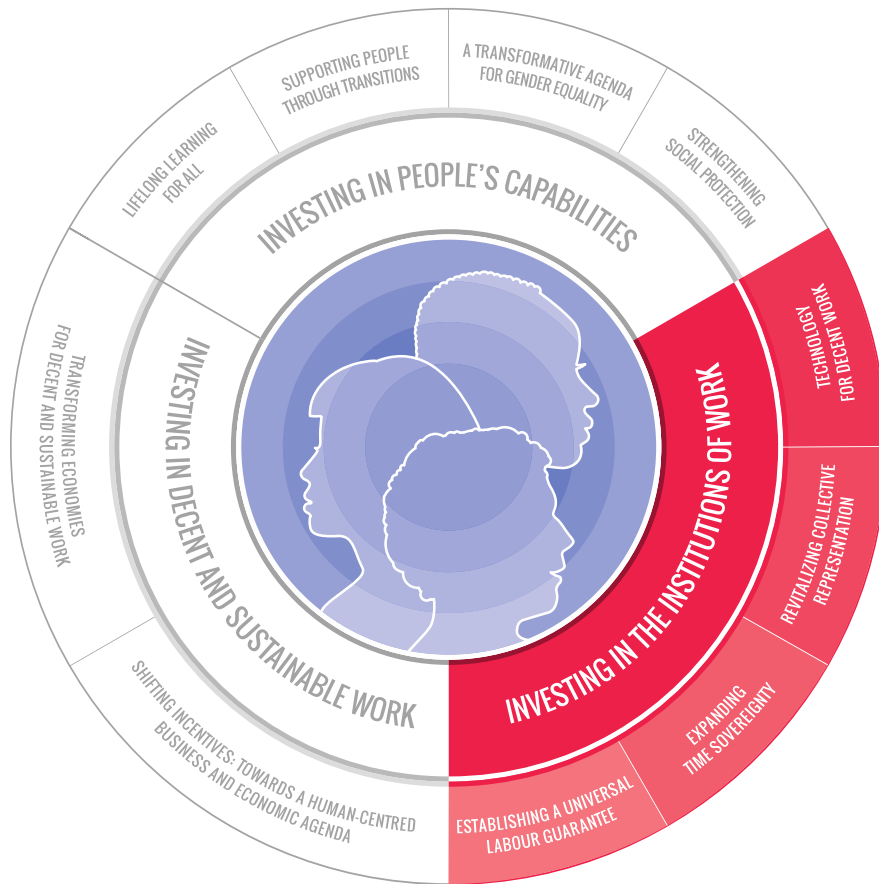
Quelle: ILO 2015 World Employment and Social Outlook

<p>ERWERBSTÄTIGKEIT</p> <p>344 MIO.</p>	<p>INFORMELLE ERWERBSTÄTIGKEIT</p> <p>2 MRD.</p>	<p>ERWERBS-ARMUT</p> <p>300 MIO.</p>
<p>Neue Arbeitsplätze müssen geschaffen werden um den Wegfall an Arbeits-plätzen bis 2030 zu kompensieren.</p>	<p>Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt in der informellen Wirtschaft.</p>	<p>Arbeitnehmer leben in extremer Armut (unter 1,90 US-\$ am Tag).</p>
<p>Tödliche ARBEITSUNFÄLLE & KRANKHEITEN</p> <p>2,78 MIO.</p>	<p>Löhne</p> <p>1,8 %</p>	<p>Ungleichheit</p> <p>1 %</p>
<p>Menschen sterben jährlich an den Folgen von Arbeitsunfällen oder Berufskrank-heiten.</p>	<p>Zwischen 2016 und 2017 ging das Lohn-wachstum von 2,4 % auf 1,8 % zurück.</p>	<p>Zwischen 1980 und 2016 flossen 27 % des globalen Einkommenswachstums an das reichste 1 % der Weltbevölkerung, an die ärmere Hälfte dagegen nur 12 %.</p>



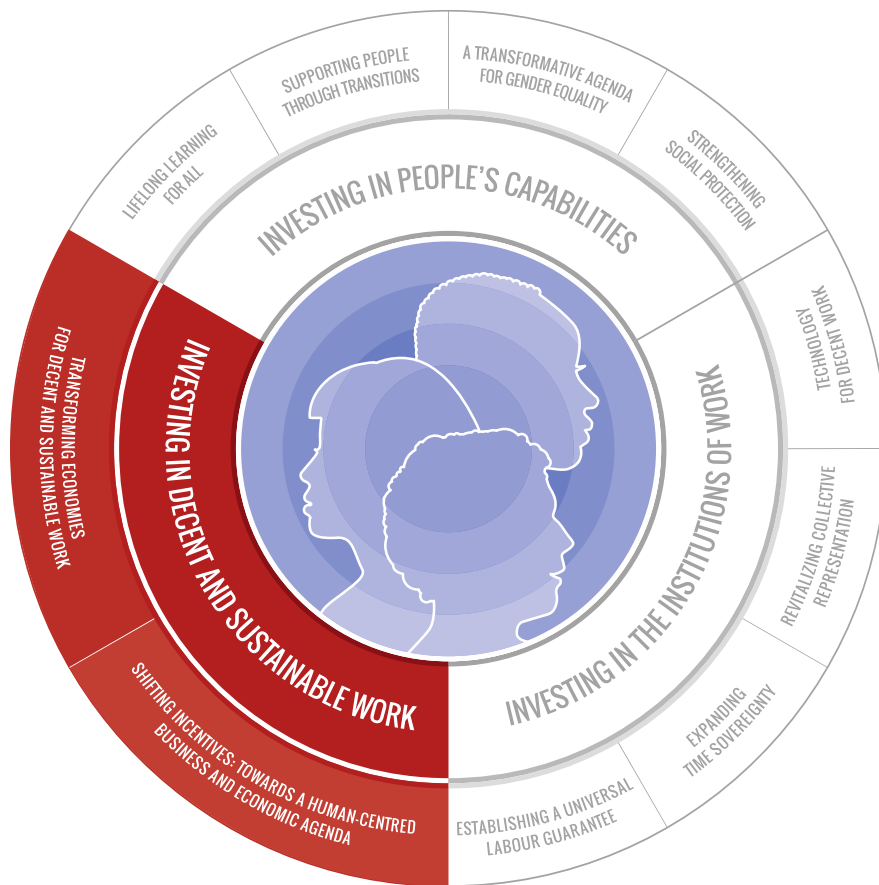
Verstärkt in die Fähigkeiten der Menschen investieren

- Universeller Anspruch auf **lebenslanges Lernen**
- Investitionen in Institutionen, Politikkonzepte und Strategien, um Menschen bei **Arbeitsmarktübergängen und Umbrüchen zu begleiten**
- Transformative und messbare Agenda für **Geschlechtergleichstellung**
- **Universeller Sozialschutz** von der Geburt bis ins hohe Alter



Verstärkt in die Institutionen der Arbeit investieren

- **Allgemeine Garantien für Arbeitende** ungeachtet ihrer vertraglichen Vereinbarung oder ihres Erwerbsstatus
- **Ausweitung der Zeitsouveränität** um selbstbestimmte Arbeitszeiten zu ermöglichen
- **Kollektive Vertretung von Beschäftigten** stärken durch sozialen Dialog und auf Basis von Vereinigungsfreiheit und dem Recht zu Kollektivverhandlungen
- **Technologie im Dienste menschenwürdiger Arbeit** nutzen. Digitale Arbeits-plattformen sollten einem **internationalen Basis-Regelwerk** unterliegen



Verstärkt in menschenwürdige und nachhaltige Arbeit investieren

- Anreize für **Investitionen in menschenwürdige und nachhaltige Arbeit**
- **Anreizstrukturen für Unternehmen**, um längerfristige und nachhaltige Investitions-konzepte umzusetzen

ILO-Vertretung in Deutschland

Dr. Annette Niederfranke
Direktorin

Karlplatz 7, 10117 Berlin
+49 (0)30 – 28092668
berlin@ilo.org
www.ilo.org/berlin

